

Mai 2014



Markusblatt

Nachrichten der Stadtpfarre Wolfsberg

www.pfarre-wolfsberg.at • e-mail: pfarrewolfsberg@aon.at • Tel. (0 43 52) 24 52 • Fax DW 15

**Gnadenbild und
Wallfahrtskirche**

Maria Loreto -
St. Andrä

Maria,
Königin des Friedens,
wir vertrauen dir
unser Leben an.



Zeige uns,
wie wir uns und andere
zum Frieden
erziehen können.
Gib uns den Sinn für
gerechtes Handeln,
lass uns Gottes
Schöpfung ehren
und bewahren.

Amen.

Wallfahrtskirche
Maria Loreto



fotografie-gutschl.at



Mein Hirtenwort

Jesus – der gute Hirte

Liebe Pfarrgemeinde!

Der vierte Sonntag in der Osterzeit wird traditionell als der „Gute-Hirten-Sonntag“ bezeichnet. Gleichzeitig ist es auch der Weltgebetstag um geistliche Berufe. Ich möchte meine Gedanken für den Monat Mai in diese Richtung formulieren. Dies auch deshalb, weil ich meine Zeilen auf Seite zwei im Pfarrblatt immer als „Hirtenwort“ bezeichne.

Eine berührende Stelle im AT ist für mich der Psalm 23, das Lied von Gott als dem guten Hirten.

*„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen,
er leitet mich auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.
Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir.
Dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher.
Lauter Güte und Huld
werden mir folgen mein Leben lang
und im Haus des Herrn
darf ich wohnen für lange Zeit.“*

Ich spüre, wie mir diese Zeilen Vertrauen einflößen, wie sie mich friedlich stimmen und meinen Glauben wecken. Auf die Frage, wie wir uns Gott vorstellen, antwortet der Beter dieses Liedes mit der wohlthuenden Aussage: Für ihn ist Gott wie ein guter Hirte, der sich liebevoll um seine Menschenherde kümmert. Er führt, er lenkt und leitet, er hütet und beschützt, er ist ganz für die Seinen da. So nimmt es nicht Wunder, dass der Verfasser in der Mitte dieser Verse vom „Er“ zum „Du“ überwechselt, dass er aus der Beschreibung

seines Gottes in die direkte Anrede des Gebetes findet. „Du bist bei mir!“ – Diese Kernaussage umschreibt einmalig und prägnant die Grundstimmung im Herzen dieses glaubenden Menschen. Welch eine Vision tut sich in Psalm auf, die Sehnsucht nach einer friedlichen Welt durch friedliche Menschen. Der Psalm weist in seiner Aussage schon deutlich ins Neue Testament, wo wir in Jesus dem guten Hirten begegnen. Sein Auftreten, seine Worte und Taten weisen nach, was er über sich selbst sagt: „Ich bin der gute Hirte.“

„Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte gibt sein Leben für seine Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirte ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht. Ich bin der gute Hirt, ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich. Und ich gebe mein Leben hin für meine Schafe.“ (Joh 10, 11-15)



Ich staune immer wieder über dieses Manifest der Liebe und der Hirtensorge unseres Gottes, über soviel Gnade, Offenheit und Verständnis von Seiten Gottes. Diese Zeilen vermitteln Sorge um jeden Menschen, sie garantieren aber auch Freiheit, Raum für persönliche Entscheidungen. Der gute Hirte nimmt jeden von uns an, er nimmt uns ernst, so weit wir uns unter den Krummstab seiner Hirtensorge begeben. Jede Form von Gewalt, von Ausgrenzung oder Rangstreit wird hier überwunden. Das Bild vom einen Hirten und einer Herde umschreibt die Kirche als Einheit in bunter Vielfalt, wo jeder seinen Platz hat und seine Talente entfalten kann.

Der gute Hirte setzt unten an, nicht oben.

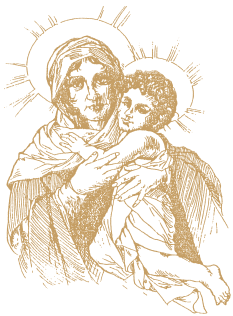
Er richtet sein Auge auf die Kleinsten und Schwächsten, er führt sie behutsam und treu. Der Hirte geht nicht schneller als das langsamste Schaf. Er kümmert sich um das eine Schaf, das sich verlaufen hat, er sucht es und bringt es zurück. Er ladet zu einem Fest ein und verkündet: „Freut euch mit mir, ich habe das verlorene Schaf gefunden.“ Diese Haltung zeigt Freude und Hirtensorge zugleich, banges Suchen und dankbares Finden – wie sehr erklärt das Bild vom guten Hirten die Absicht Gottes, jeden Menschen zum Glück seines Lebens zu führen, jedes seiner Geschöpfe als wertvoll, kostbar und wichtig zu sehen. Wie weit sind wir bereit, uns von diesem Gott finden zu lassen? Wie weit wagen wir es, selbst Hirten nach seinem Herzen zu werden? Die Welt jedenfalls hält Ausschau nach Hirtenmenschen,

meint Euer Pfarrer

Angelika Hoff

MAIANDACHTEN

Marienlob unter freiem Himmel



„Es segne uns Gott
unser Vater, der Maria
zur Mutter seines Sohnes
erwählt hat.
Es segne uns Jesus Christus,
der durch Maria unser
Erlöser geworden ist.
Es segne uns der Heilige
Geist, der auch heute in
seiner Kirche wirkt.“

- **Dienstag, 6. Mai**
19.00 Uhr **Cursillo – Messe & Maiandacht**,
Kirche St. Jakob
- **Dienstag, 13. Mai**
19.45 Uhr **Spinottikreuz / St. Jakob**
- **Donnerstag, 15. Mai**
15.00 Uhr **Kindermaiandacht**, Hofbauer-Kreuz /
St. Johann
- **Mittwoch, 21. Mai**
18.00 Uhr **mit SAK und Seniorenchor**,
Kirche St. Thomas
- **Freitag, 23. Mai**
19.00 Uhr **Weißes Kreuz**
- **Donnerstag, 29. Mai**
19.00 Uhr **Stefankreuz / St. Johann**
- **Freitag, 30. Mai**
19.30 Uhr **MARIENSINGEN**
„Freu dich, du Himmelskönigin“
Ein Marienlob mit dem Chor „Heimatklang“
Bach (Ltg. Siegi Hoffmann), Markuskirche

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 23. Mai – in ganz Österreich

In Wolfsberg gibt es folgende Angebote:

- 18.00 Uhr** Kirche Mariä Himmelfahrt
Vesper mit den St. Pauler Mönchen
- 18.00 Uhr** **Abend der offenen Tür im**
Kath. Jugendzentrum Avalon
- 19.00 Uhr** **Maiandacht – Weißes Kreuz**
- 19.00 Uhr** **Evangelische Kirche Wolfsberg**
Taizegebet
- 20.30 Uhr –** **Markuskirche**
Meditative Stunde

Musiker unserer Stadt
gestalten einmal im Monat die Abendmesse

„**MISSA CREATIVA**“ – im Mai
Sonntag, 11. Mai, 19.00 Markuskirche

Es musiziert Prof. Helmut Glaser

Textilreinigungszentrum und
Änderungsschneiderei

MAIER-VEJNIK

St. Thomaser Straße 10
9400 Wolfsberg
Tel.: 04352/2865

„Nehmen wir uns Zeit zur Anbetung“

Das beständige Gebet kann zu einer Erfahrung von Gottes Nähe führen. Auf jeden Fall vermittelt es Segen und innere Einkehr.

ANBETUNGSTAG DER PFARRE WOLFSBERG

Freitag, 9. Mai

Einteilung der Anbetungsstunden

- 7.00 Uhr – Aussetzung
und Morgenlob**
- 8.00 Uhr – Schleifen / Neudau /
St. Thomas**
- 9.00 Uhr – Gottesdienst**
- 10.10 Uhr – Auen / Ritzing**
- 11.00 Uhr – Reding / Priel**
- 12.00 Uhr – Priester
des Dekanates**
- 13.00 Uhr – Vordergumitsch /
St. Johann**
- 14.00 Uhr – Untere Stadt / Schwemmratten**
- 15.00 Uhr – Obere Stadt / Hintergumitsch**
- 16.00 Uhr – Gries**
- 17.00 Uhr – St. Jakob**
- 18.00 Uhr – Schluss- und Dankgottesdienst**



Anbetung kann heißen – auf die große Liebe Gottes Antwort geben, unser Land und die Diözese vor ihn bringen, dem Druck von Arbeit und Aktionismus entfliehen, Kraft tanken für die Seele.

Nehmen wir uns Zeit zur Anbetung!



SPIELGRUPPE

Treffen für Mütter mit
Kleinkindern und Babys

Do, 8. und Do, 22. Mai 2014
von 9.15 bis 11 Uhr im Pfarrhof



Kinder singen im Gottesdienst

Hallo, hier ist die „MI-MA“-Gruppe!

Wir treffen uns jeden Freitag von 15 – 17 Uhr im Pfarrhof.

Wir laden die Kinder herzlich ein bzw. bitten die Eltern,
ihre Kinder zu uns zu bringen.

Alle Infos erhalten Sie gerne im Pfarrhof!

FIRMUNG in Wolfsberg

Donnerstag, 1. Mai 2014 – Markuskirche

1. Termin 8.00 Uhr
2. Termin 10.30 Uhr

Firmspender ist Abt Heinrich Ferenczy aus St. Paul.

Herzliche Einladung zum

St. Thomaser Kirchtag

Sonntag, 1. Juni 2014

10.15 Uhr Gottesdienst – anschließend Kirchtag
beim Chicago/Billard (ehemalige Lebek)

HAAR-GENAU

Denise 10. Oktoberstr. 57

04352 35 8 35

DI/MI/DO/
8-12 UND 17-20 UHR

FR/ 8-18 UHR
SA/ 8-14 UHR

Unsere Sommerzeit be-
ginnt !!!!!!!
Ab 1. Mai-31. August

Die Wallfahrtskirche Maria Loreto

Schon seit mehr als 350 Jahren pilgern gläubige Menschen zur Schwarzen Madonna von St. Andrä. Am Anfang führte sie der Weg zu einer Kapelle auf einem Hügel nördlich der Stadt, die dem „Häuschen von Nazareth“ – auch als „Heiliges Haus von Loreto“ bezeichnet – nachempfunden war. Dieses galt als das Haus der Gottesmutter in Nazareth und bestand aus zwei Teilen: Einer Felsengrotte und einem Wohnhaus. Schon seit der Zeit des frühen Christentums war diese Gnadenstätte im Heiligen Land ein begehrtes Ziel vieler Pilger. Als Israel vom Islam bedrängt wurde, sah man das Heiligtum in Gefahr. Die Legende erzählt, dass Engel das gemauerte Haus Mariens im Jahr 1291 über das Meer nach Italien brachten. Dort entwickelte sich im Laufe der Jahre der größte Marien-wallfahrtsort Italiens. In einer Zeit, in der die Türken bereits zum zweiten Mal Mitteleuropa bedrängten, erbaute Fürstbischof Albert von Priamis die oben genannte Kapelle in St. Andrä und setzte damit sowohl ein religiöses als auch ein politisches Statement. Am 8. Dezember 1647 zog eine Nachbildung der Gnadenmutter von Loreto in diese Kapelle ein. Durch den großen Zustrom von Pilgern ermutigt, plante Priamis die Errichtung einer großen Wallfahrtskirche über der Kapelle in Kombination mit einem Frauenkloster. Fehlende finanzielle Mittel und sein Tod verhinderten letztlich die Vollendung seines Lebenswerkes.

Der eigentliche Ausbau der Loretokirche und des angeschlossenen Frauenklosters begann 1683 unter der Patronanz von Fürstbischof Franz Kaspar von Stadion. Die kirchenpolitischen Maßnahmen Kaiser Josefs II. zogen das Verbot von Wallfahrten und die Auflösung des Klosters nach sich und führten vorübergehend zum Erliegen des Wallfahrtswesens in St. Andrä. Unter Fürstbischof Ernst Gandolf von Kuenburg wurde die Loretokirche maßgeblich umgestaltet. Die Nachbildung des Heiligen Hauses wurde aus der Mitte der Kirche entfernt und für das Gnadenbild eine Kapelle links vom Eingang errichtet. Nach einer umfangreichen Außenrenovierung in den Neunzigerjahren des 20. Jahrhunderts und einer Sanierung des Innenraumes wird am 18. Mai 2014 um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst die Wiedereinweihung der Loretokirche gefeiert werden und damit sichergestellt, dass die Gnadenmutter von Loreto auch in Zukunft die Anliegen der Pilger aus nah und fern annehmen wird.

Dr. Rosemarie Eichwalder

Wir sind die lebendige Kirche und jeder von uns ist ein Baustein dieser Gemeinschaft

Hier stellen wir die TISCHMÜTTER und ihre GRUPPEN vor

Johanna HENCKEL von D.

Albrecht HENCKEL-D.
Luca GUTSCHI
Alexander KLARY
Fabian STREIT

Karin KIRSCHNER

Fritz KIRSCHNER
Paula KIRSCHNER
Julia PULVERER
Romeo WUTSCHER
Nick PICHLER

Ines HABERFELLNER

Pia HABERFELLNER
Sandra DOHR
Leonie SLISCOVIC
Leon SLISCOVIC
Jonas SCHWAB

Manuela RASSI

Diana RASSI,
Sarah KÖFLER
Jessica MAGGERLE

Silvia BALDAUF

Yvonne BALDAUF
Angelina FRITZL
Elias GRANI
Jonathan WEBER

Christine TRETENBREIN

Tobias TRETENBREIN
Alexander REBERNIG
Daniel MANDL
Samuel JAGARINEC



Daniela KNAUDER

Michelle KNAUDER
Denise HORN
Denise-Desiree RIEDL

Doris LEITINGER

Adrian LEITINGER
Alexander SANTOZ
Manuel MEISCHL

Anja KUPELWIESER

Marie KUPELWIESER
Annika RAMPITSCH
Magdalena RAMPITSCH
Chantal STOCKER

Andrea GRUBER

Manuel GRUBER
Leon SUPPNER
Mario KARNER
Rene THEISSL



Ulrike DOHR

Isabella SCHIFFERL
Andreas DOHR
Benjamin SCHIFFERL
Elias GOJ

Renate THELIAN-MAURITSCH

Ursula MAIER
Gerlinde REINISCH
Kerstin WEISSEGGER
Luca THELIAN
Maximilian MAIER
Maximilian REINISCH
Sebastian WEISSEGGER
Carla MIKLAUTSCH
Anja GERNIG
Veit J. MOSTÖGL
Elias STIEBLER
Julian TAFERNER
Leonie TIEFENBACHER
Nina TRINKL
Maximilian TROJAN
Anna ZWEIBROT

Anita STOCKER

Julia STOCKER
Johanna JÄGER
Elija SCHIFFERL
Herfried SULZER

Rita MAUREL

Lina MAUREL
Fabienne KARNER
Hannah PIRKER
Marcel MAIER
Benjamin PITTRACHER

Elternabend vor der Erstkommunion

Für die VS St. Johann
Donnerstag, 8. Mai um 19.30 Uhr
in der VS St. Johann

**Nun ist es soweit,
wir feiern gemeinsam
das schöne Fest.**

Erstkommunion:

Sonntag, 11. Mai, 10.00 Uhr – Markuskirche – VS Wolfsberg
Sonntag, 25. Mai, 9.00 Uhr – St. Johann – VS St. Johann
Sonntag, 1. Juni, 9.00 Uhr – St. Johann – VS St. Johann

GOTTESDIENSTORDNUNG

Markuskirche Samstag 18.00 Uhr / Sonntag 10.15 und 19.00 Uhr

Do 1.5.	Staatsfeiertag	Sa 10.5. 18.00	† Karl Umschaden	19.00	Abendmesse
	8.00 FIRMUNG	So 11.5.	4. SONNTAG der Osterzeit	Sa 24.5. 18.00	Vorabendmesse
	10.30 FIRMUNG		MUTTERTAG	So 25.5.	6. SONNTAG der Osterzeit
Sa 3.5.	18.00 Vorabendmesse		Erstkommunion	10.15	† Thomas Grässl
So 4.5.	3. SONNTAG der Osterzeit	10.00	†† Rosemarie Klade u.	19.00	Dreifaltigkeitskirche
	10.15 Gestaltung Singkreis		Maria Simonich /	Do 29.5.	CHRISTI HIMMELFAHRT
	Wolfsberg /		†† Fam. Sarny /	10.15	Gottesdienst
	† Hedwig Kainbacher /	19.00	†† Fam. Streicher	19.00	keine Abendmesse
	† Florian Norbert		„Missa Creativa“	Sa 31.5. 18.00	Abendmess
	Kollmann	Sa 17.5. 18.00	auf gute Meinung		
19.00	Florianimesse	So 18.5.	5. SONNTAG der Osterzeit		
	Gestaltung FF-Wolfsberg	10.15	†† Herbert u. Johann		
	mit dem Ensemble Klang-		Schlacher /		
	wolke				

Mariä Himmelfahrt (ehem. Kapuzinerkirche) Montag bis Freitag 8.00 Uhr / Sonntag 8.00 Uhr Kroatischer Gottesdienst: Samstag 19.00 Uhr

Do 1.5.	8.00 Lebende u. Verstorbene der Familie Reiterer	So 11.5.	4. SONNTAG der Osterzeit	Fr 23.5.	8.00 † Pfr. Ferdinand Kanzian
Fr 2.5.	8.00 †† Geschwister u. Eltern Zarfl		MUTTERTAG	Sa 24.5.	19.00 Kroatischer Gottesdienst
			<i>EL: Fam. Blaschitz</i>	So 25.5.	6. SONNTAG der Osterzeit
Sa 3.5.	19.00 Kroatischer Gottesdienst	8.00	Hl. Messe		<i>EL: †† Fam. Katz</i>
So 4.5.	3. SONNTAG der Osterzeit	Mo 12.5.	8.00 †† Geschwister Reiterer u. Priester		8.00 †† Johann u. Maria Pichler u. † Herbert Wechdorn
	<i>EL: Fam. Maurer</i>	Di 13.5.	8.00 Hl. Messe	Mo 26.5.	8.00 Hl. Messe
	8.00 †† Josef u. Kundigunde Kaimbacher	Mi 14.5.	8.00 Hl. Messe	Di 27.5.	8.00 Hl. Messe
Mo 5.5.	8.00 †† Eltern u. Geschwister der Fam. Reiterer	Do 15.5.	8.00 †† Hans u. Sophie Asprian	Mi 28.5.	8.00 Hl. Messe
Di 6.5.	8.00 Hl. Messe	Fr 16.5.	8.00 Hl. Messe	Do 29.5.	CHRISTI HIMMELFAHRT
Mi 7.5.	8.00 † Karl Heinz Bogner	Sa 17.5.	19.00 Kroatischer Gottesdienst		8.00 Hl. Messe
Do 8.5.	8.00 Fam. Zirgoi aus Dankbarkeit	So 18.5.	5. SONNTAG der Osterzeit	Fr 30.5.	8.00 Hl. Messe
Fr 9.5.	8.00 † Hans Koster u. alle †† der Familie		8.00 †† Eltern Karner	Sa 31.5.	19.00 Kroatischer Gottesdienst
Sa 10.5.	19.00 Kroatischer Gottesdienst	Mo 19.5.	8.00 † Maria Schlacher		
		Di 20.5.	8.00 Hl. Messe		
		Mi 21.5.	8.00 Hl. Messe		
		Do 22.5.	8.00 Hl. Messe		

Krankenhauskapelle Dienstag 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr Altersheim Dienstag 16.00 Uhr

St. Johann Donnerstag 19.00 Uhr / Sonntag 9.00 Uhr

Do 1.5.	19.00 Leb. u. †† d. Fam. Buchbauer	9.00	† Theresia Dobert /	So 25.5.	6. SONNTAG der Osterzeit
So 4.5.	3. SONNTAG der Osterzeit		†† Josefa u. Pius Schriebl /		Erstkommunion
	Florianimesse		†† Eltern Nießl /	9.00	† Johann Sternath /
	9.00 †† Kameraden u. Patinnen /		†† Theresia Halir u. Angeh. /		†† Maria u. Franz Ragger u.
	†† Johann u. Elisabeth Juch /		†† Maria Sträußnig		Kurt Ragger /
	† Florian Pucher	Do 15.5.	19.00 †† Raimund Krusch		† Johanna Darmann
	†† Theresia Pucher u.	So 18.5.	5. SONNTAG der Osterzeit	Do 29.5.	CHRISTI HIMMELFAHRT
	Angeh. / † Karl Greilberger	9.00	†† Romana u. Anselm	9.00	† Ernst Streit
Do 8.5.	19.00 † Roswitha Kothmaier		Traußnig, Kurt, Peter u.		
So 11.5.	4. SONNTAG der Osterzeit		Petra Werkl		
	MUTTERTAG	Do 22.5.	19.00 † Sr. Basildis Petschenig		

St. Jakob

Dienstag 19.00 Uhr / Sonntag 8.00 Uhr

So 4.5.	3. SONNTAG der Osterzeit	†† Maria u. Thomas Perchtold / † Maria Ferlitsch u. †† Angeh. / Johanna, Johann u. Helmut Jäger u. alle Hausverst. aus dem Hause Bischof / alle †† aus dem Hause Puggl	Di 20.5. 19.00 † Anna Schritteser
8.00	†† Michaela Grolp, Josef Dobert u. Maria Grach / † Maria Traußnig / † Adolf Waich / † Johann Baumgartner	Di 13.5. 19.00 Abendmesse anschließend Maiandacht beim Spinottikreuz	So 25.5. 6. SONNTAG der Osterzeit
Di 6.5. 19.00	Abendmesse mit Cursillomaandacht	So 18.5. 5. SONNTAG der Osterzeit	8.00 †† Hubert Tengg u. Johann Dohr / † Wolfgang Hasse u. †† Angeh.
So 11.5.	4. SONNTAG der Osterzeit MUTTERTAG	8.00 Gottesdienst	Di 27.5. 19.00 Abendmesse
8.00	†† Agnes Jöbstl u. Franz Stürzenbecher /		Do 29.5. CHRISTI HIMMELFAHRT
			8.00 Gottesdienst

Taufen – Begräbnisse



Es wurden getauft

Paul Walter Jäger, Jakob Grillitsch, Melissa Gritsch, Emil Thomas Teller, Chiara Kügeler, Martin Sebastian Schuster

Wir gedenken der Verstorbenen

Ingrid Vetter, Susanne Ruderer, Maria Kainz, Rosa Hauptmann, Theresia Leitner, Maria Schrammel, Werner Paier, Marianne Koller, Martha Krainer, Rosa Strahlegger, Evelin Gutschi, Walter Mayer, Maria Salzmann, Edeltraud Kolb

SENIOREN-STENOGRAMM

Donnerstag, 15. Mai 2014

Unsere „MAI-WALLFAHRT“ zur Lourdesgrotte in Unterlamm – Südsteiermark

Abfahrt 10.00 Uhr

Zusteigemöglichkeiten: Lavanttaler Reisen, Prielpark, und Bahnhof Wolfsberg

Anmeldung: Frau Kettner (Tel. 0664 / 484 67 99)

MORGENGEBET

Wir treffen uns diesmal zum TAIZEGEBET in der EVANGELISCHEN KIRCHE (Lange Nacht der Kirchen!)

Freitag, 23. Mai, um 19.00 Uhr

LAVANTTALER FRAUENTREFF

Dienstag, 13. Mai 2014

„Ausflug zur Zöhrerkapelle nach Reichenfels“

verbunden mit einer **Maiandacht**

Abfahrt: 13.00 Uhr – Bleiweißparkplatz

Anmeldungen bitte bei Ingrid Kienberger (Tel. 0664 / 768 67 49) oder Maria Schaidinger (Tel. 04352 / 24 25)

Der Lavanttaler Frauentreff bedankt sich herzlich bei der FIRMA THEISS für die großzügige Unterstützung durch den GRATISDRUCK der tollen Einladungen und Plakate. Vielen Dank!

„Geistliches Konzert“

mit der Musikhauptschule

Freitag, 16. Mai, 19.00 Uhr – Markussaal

Pfarrkaffee – Sonntag, 4. Mai

nach allen Gottesdiensten im Markussaal

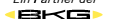
Der SAK freut sich auf Euer Kommen!

Achtung – ein Erlagschein spricht

„Hallo, liebe Leser, ich habe mich zwischen die Zeilen des Markusblattes geschwindelt. Wer mit dem Pfarrblatt zufrieden ist, dem stehe ich für eine Spende zur Verfügung. Übrigens, alle Einzahler nehmen an einer Verlosung teil, die am 19. Juni beim Pfarrfest erfolgt. Ich sage bitte und danke zugleich!“

Bestattung Wolfsberg

Ein Partner der



**Rat und Hilfe im Trauerfall
täglich von 0-24 Uhr**

Wir erledigen für Sie alle anfallenden Wege, Formalitäten und Tätigkeiten und stehen Ihnen in den schweren Stunden des Abschieds mit Rat und Tat zur Seite.

0664/2621255

Lindhofstraße 2, 9400 Wolfsberg



Es gibt sie noch, die Missionare – zur Hauptandacht kamen sie aus dem Missionshaus St. Gabriel in Mödling, sie haben in vielen Klassen unserer Schulen für neues Interesse am Glauben geworben.



Die Hauptandacht – eine religiöse Intensivwoche. Der Hochaltar ladet ein zu Besinnung und Umkehr. Mehr noch taten dies unsere Prediger und die Chöre. Danke für alle Mithilfe.



Warum eigentlich Firmung? – Sr. Silke aus Wernberg verstand es, die Firmlinge anzusprechen und aus der Reserve zu locken. Der Hl. Geist war spürbar und er hat auch gewirkt – hoffentlich!



Schülergottesdienste in der Markuskirche

Für die Ostermessen ist das Gotteshaus mehrmals randvoll, gefeiert und musiziert wird mit großer Begeisterung – ein Hoffnungszeichen.



Prof. Günter Dohr hat ein tolles Schülerorchester zusammengebracht, sein musikalischer Elan muss einfach auf die Jungmusiker überspringen.



Palmweihe im Seniorenheim Senecura.

Mehr als 60 Senioren haben mit Eifer mitgetan, als in einem Gottesdienst die selbst gemachten Palmbüsche gesegnet wurden.



Der Palmsonntag vermag sogar den Hohen Platz mit Menschen zu füllen, ein Bild bunten Lebens und lebendigen Brauchtums – Kirche lebt, eindrucksvoll und begeistert.